

2009 Wanderberichte Wanderclub Edelweiss

Wandern nach GPS - Geocaching Info-Tour

Samstag, 17. Januar 2009

Von: Berthold Schüßler

Was ist Geocaching?

Geocaching is in aller Munde, vor allem bei jungen Leuten. Wir wollen es auch wissen und machen einen "Probelauf" zu GPS-Wandern. Wir trafen uns um 14 Uhr am Wanderclubhaus. Eine Einführung mit Kartenmaterial auf dem Laptop und Routenplanung ging voraus. Nach dem einspielen der Geokoordinaten auf das GPS Gerät sind wir 1 Stunde die geplante Route gelaufen. Jeder durfte einmal die Richtung bestimmen.

Endpunkt war wieder das Wanderclubhaus, in dem wir uns mit einem Glühwein aufwärmen konnten.

Februar Wanderung

Samstag, 21. Februar 2009

Von: Wolfgang Heinrich Petra Haller

Ziel: Dietzenbach Faschingszug, 21.2.2009



HELAU!

Faschings-Samstag, den 21.2.2009 Abmarsch um 11.00 am Bürgerhaus in Dudenhofen. Unterwegs legen wir eine kurze Mittagsrast ein. Verpflegung bitte mit nehmen.

Das Wetter hielt sich, obwohl leichter Nieselregen angesagt war. 15 Wanderer übten beim Abmarsch den Schlachtruf DITZEBACH HELAU!, nach mehrmaligem Anlauf wurde der Weg Richtung Waldacker eingeschlagen. Über die alte Ober-Rodener Straße lotste uns Marianne und Ewald Gaubatz in heimischen Gefilden zum besten Standplatz, um den Faschingszug zu sehen.

Die Gruppe teilte sich, die einen fuhren früh zurück, die anderen etwas später, nachdem im Rathaus-Center noch ein Aisa-Snack zu sich genommen wurde.

Rückfahrt:

mit dem Bus ab Bahnhof-Mitte.

Power-Sport-Wanderung

Samstag, 14. März 2009

Von: Klaus Klein

30 km von Dudenhofen nach Schaaheim und zurück in einem Stück

NEW

Mit einer 30-Kilometer-Wanderung rund um Babenhausen hat der Wanderclub Edelweiss Dudenhofen am Samstag, den 14. März 2009 die diesjährige Sport-Marathon-Wandersaison eingeläutet. 19 Wanderer trafen sich frühmorgens am Vereinshaus an der Gänsbrüh zu der Tour unter dem Motto „Von Dudenhofen nach Schaaheim und zurück in einem Stück“. Die anspruchsvolle Strecke eignete sich nur für sportlich geübte Wanderer, und so freute sich der Wanderclub über die unerwartet hohe Resonanz. Die Teilnehmer kamen größtenteils aus den umliegenden Gemeinden, einige reisten sogar am frühen Morgen aus dem tiefen Spessart an.

Das sonnige Wetter sorgte für ausgezeichnete Wanderbedingungen, und so führte Klaus Klein die Gruppe vorwiegend auf Nebenwegen und in einigen Passagen auch querfeldein. Die Bekleidung wies hinterher entsprechende Spuren auf. Gutes Schuhwerk zahlte sich an den Streckenabschnitten entlang von Bachläufen aus. Einige befestigte Wege mussten dennoch in Kauf genommen werden, was für die Füße auf einer solchen Strecke immer eine besondere Strapaze darstellt.

Die Marathon-Wanderer hatten sich auf Rucksackverpflegung eingestellt. So wurde die Strecke mit einigen Trinkpausen und einer 30-minütigen Mittagsrast in ca sieben Stunden bewältigt. Das ergab eine durchschnittliche Gehgeschwindigkeit von fünf Kilometern pro Stunde. Der Verlauf der Tour: Gänsbrüh, Höllgrund, Hanauer Strasse, Dudenhöfer Weg, Harreshausen, Mathildeneiche, Harreshäuser Weg, Am Gilfurter See, Mittagsrast, Galgenhardt, Schwabenholzweg, vorbei an Langstadt Pfingstweide, Roter Stein, Sickenhofen, Konfurter Müller Schneise, Kalksandstein Werk, WCE Haus.

Zurück an der Gänsbrüh wollten viele Wanderer nur noch die Schuhe ausziehen. Eine kleine Gruppe traf sich zum Abschluss im Cafe 1 1/2 zum wohlverdienten Ausklang bei isotonischen Getränken, Kaffee und Kuchen.

Wegen des überraschend guten Zuspruchs ist eine weitere Tour für Oktober in Planung. Sport Marathon Wanderungen werden von April bis September regelmäßig am letzten Samstag des Monats vom Spessartbund durchgeführt. Informationen hierzu sind unter www.spessartbund.de/125-0-Sportwanderungen.html abrufbar.

Darüber hinaus findet am Samstag, den 4. April 2009 eine Sportwanderung der SpessartMäuse über ca. 35 Kilometer und 900 Höhenmeter statt. Interessenten können sich zwecks Fahrgemeinschaft beim WCE melden.

Infos unter www.fernwege.de/foren/spessart/nachricht/24097/index.html

Von Echterspfaal nach Mespelbrunn

Sonntag, 22. März 2009

Von: Schübler/Freckmann

Über Mespelbrunn und „Herrin der Berge“ nach Oberbessenbach



Am Sonntag den 22. März 2009 ging es wieder mit den Schüblers auf Spessarttour.

Busabfahrt: 8:30 Nieder-Roden 8.45 Dudenhofen, 9:00 Jügesheim

Nach dem üblichen Sammeln der Wanderfreunde im Rodgau, erreichen wir gegen 9:30 den Parkplatz an der Autobahnmeisterei in Hösbach. Hier steigen unsere Wanderführer zu. Nun fahren wir mit dem Bus zum Echterspfaal, dem Startpunkt der Wanderung. Noch am Bus halten wir eine kurze Frühstückspause. Dann wandern wir Talwärts auf einem guten Weg in ca. 1 ¼ Stunden nach Mespelbrunn.

Da uns auf dem nächsten Wegabschnitt eine recht lange Anstiegsstrecke zur Kapelle „Herrin der Berge“ bevorsteht, trennt sich hier die Gruppe.

Die nicht Bergsteiger vertreiben sich die Zeit mit einer Besichtigung des Wasserschlosses und fahren anschließend nach Volkersbrunn. Am Treffpunkt Sportanlage halten wir dann unsere Mittagsrast im oder am Bus.

Den unerschrockenen und tapferen Wanderern winkt nach der Ersteigung der Anhöhe ca 1Std. ein herrlicher Aussichtspunkt bei der Kapelle „Herrin der Berge“. Vor der Kapelle befindet sich ein überdachter Rastplatz, den wir nach den Anstrengungen zur Mittagsrast nutzen werden.

Anschließend wandern wir in ca ½ Stund auf leichtem Weg zur Sportanlage bei Volkersbrunn. Hier treffen wir auf unsere 2. Gruppe und wollen nun gemeinsam den weiteren Streckenabschnitt in angriff nehmen.

Hier bei Volkersbrunn treffen wir auf den Spessartweg #2 , der uns nun in leichtem auf und ab zur „Hohen Warte“ leitet. Ca 1 Std. Hier erwartet uns wieder der Bus und wer möchte kann zusteigen.

Wir wandern nun talwärts in das Bessenbachtal. Durch Wald und später Wiesen erreichen wir Oberbessenbach gegen 16:00.

Sofern noch Zeit und Muse besteht, können wir der alten Kirche noch einen Besuch abstatten. Anschließend halten wir unsere Abschlussrast im Gasthaus Hubertus – Oberbessenbach

Es freuen sich auf eure Teilnahme Sylvia und Berthold Schüßler, sowie Werner Freckmann.

Teilnahme - wie immer - auf eigene Gefahr.

Wir suchen den Osterhasen

Donnerstag, 9. April 2009

Von: Marianne Gaubatz

mit Mama, Papa, Oma oder Opa



360892_R_K_B_by_Mensi_pixelio.de.

Bei idealem Frühlingswetter und fast sommerlichen Temperaturen, war die traditionelle Osterhasensuchwanderung wieder sehr gut besucht.

In Begleitung von **Marianne Gaubatz** und **Johanna Kämmerer** führen

17 Erwachsenen und 18 Kinder mit dem Bus zum Hainbachtal bei Offenbach.

Zunächst gab man sich im Waldzoo ein kleines Stelldichein und versuchte unter den hier lebenden einheimischen Tieren vielleicht schon den gesuchten Osterhasen zu entdecken.

Doch der war bereits eifrig beschäftigt, auf dem Weiterweg seine Osternester und Eier zu verstecken.

Als die Gruppe dann unter viel Jubel die Verfolgung aufnahm, konnten 30 Osternester und 40 Ostereier im Bollerwagen landen, um dann später gerecht verteilt zu werden..

Zur Abschlussrast war im „Waldcafe“ Hainbachtal“ reserviert.

Hier wurde von den Spielgeräten reichlich Gebrauch gemacht.

Nach dem Essen kam dann der lang erwartete Osterhase, der die begeisterten Kinder, die sich im Nu um ihn scharten, mit kleinen Gaben aus seiner Kiepe bedachte.

Gegen 16.00 Uhr trat man dann die Heimfahrt an.

Dem Bekunden nach hat es allen sehr gut gefallen und man möchte im kommenden Jahr unbedingt wieder mit dabei sein.

Aufgezeichnet von

Ewald Gaubatz

Taubertal von Weikersheim nach Creglingen

Sonntag, 19. April 2009

Von: Ewald Gaubatz Richard Nenner

Wanderstrecke ca 16 km Gehdauer ca 4 Std



Wappen von Weikersheim aus www.wikipedia.de

Wanderführung und Anmeldung:

Rich. Nenner Tel 06106/23030

Ewald Gaubatz Tel 06074/31334

Busabfahrt: Nieder Roden 8.00 Uhr, Dudenhofen 8.10 Uhr, Jügesheim 8.20 Uhr

Fahrstrecke:

über A 3 Wertheim-Bad-Mergentheim-Weikersheim (Frühstück im Bus) zurück von Creglingen

Höhendifferenz und Zeit:

Weikersheim-Schloss Karlsberg (Busstopp) Aufstieg ca. 150 m ca ¾ Std
Schl. Karlsberg-Tauberrettersheim , (Abstieg ca 130 m) Busfahrt ca
Tauberrettersheim-Röttingen (Busstopp) fast eben (Hangweg) ca 1 Std
Röttingen-Creglingen Aufstieg ca. 140 m, Abstieg ca 130 m ca 2 Std

Wanderung:

Bei sonnigem Wanderwetter, am Tag vorher regnete es noch in Strömen, fuhren 41 Wanderer nach Weikersheim, um dort die Route vom Vorjahr fortzusetzen.

Erstes Ziel war Schloß Karlsberg (Gelbes Haus), mit Forstmuseum und Wildgehege ein bekanntes Ausflugsziel in den Sommermonaten.

Vorbei an der Sternwarte ging es dann abwärts ins 130 m tiefer gelegene Tauberrettersheim, wo an der alten Tauberbrücke die Mittagsrast abgehalten wurde.

Danach, auf dem sonnigen Panoramaweg bei bester Fernsicht, war eine herrliche Frühlingslandschaft zu bestaunen.

Als das mittelalterliche Röttingen in Sicht kam und man fröhlich durch die alten Gassen schritt, wurde beim Heckenwirt Fries zu einem kühlen Schoppen eingekehrt.

Und es war gut so, denn der spätere Aufstieg von über 1 Stunde am Rande des Burger Waldes konnte so viel lockerer genommen werden.

Wieder im Tal angekommen, wurden die letzten 2 Kilometer nach Creglingen mit dem Bus zurückgelegt, wo dann später im Wintergarten des "Restaurant Blockhaus" bei Taubertaler Spezialitäten ein schöner Wandertag sein Ende fand.

Gegen 18 Uhr wurde die Heimreise angetreten, während der Willi Kämmerer im Namen der Mitwanderer den beiden Wanderführern Richard Nenner und Ewald Gaubatz für die Erlebnisse während dieser schönen Wanderung dankte und sie zum Weitermachen ermunterte.

Fahrradtour zum Mai

Sonntag, 3. Mai 2009

Von: Alfons Krömer

Ziel: Flughafen Egelsbach - für alle die Rad fahren können.



Auf das Rad'I - LOS!

Um 10 Uhr starten wir in Rodgau-Dudenhofen Ludwig Erhardt Platz. Der ausgesuchte Weg führt über **ROLLWALD, Ober-RODEN UND URBERACH nach OFFENTHAL. Weiter über die Philippseicher Trift nach Egelsbach.**

Der Hinweg endet mit einer deftigen Rast im LANDHAUS ZUR PFERDESTÄRKE.

Der Rückweg führt über Langen, an der Merzenmühle vorbei wieder über Offenthal und Dietzenbach über die Kreisquerverbindung nach Rodgau Dudenhofen.

Alfons und Hanna

Wanderbericht als PDF Datei zum Download und lesen siehe unten!

Wandern und Wellness in und um Bad Soden Salmünster

Sonntag, 17. Mai 2009

Von: Klaus Deubel

oder 1Tag in der Spessart Therme in Bad Soden Salmünster



Wanderführung

Klaus Deubel, Marion Zeh

Wanderstrecke 15 km

Abfahrt

Nieder – Roden 9.00 h ,Shell-Tankstelle, Dudenhofen 9.10 h, altes Rathaus und Jügesheim 9.15 h , Rodgau-Passage.

Bei dieser Tour bestand die Möglichkeit, einen Tag in der Spessart Therme in Bad Soden Salmünster www.badsoden-salmuenster.de zu verbringen, die Badegäste wurden am Nachmittag wieder abgeholt.

Trotz schlechter Wetterprognosen hatten sich doch noch 32 Wanderer gewagt das Experiment Wandern und Wellness anzugehen.

Zunächst wurden drei Frauen im Therma Sol in Bad Soden „ abgegeben „ diese machten sich einen schönen Tag in der Therme. Die Wandergruppe zog weiter über den Fernradwanderweg R 3 nach Neudorf und von hier aus zum Sportplatz der SG Hesseldorf / Neudorf / Weilers, hier wurden wir prima bewirtet.

Der Bus war auch da und nahm die Wandermüden auf und fuhr nach Bad Soden zurück.

Für die Gruppe war der „ Spaziergang“ nun zu Ende, von nun ab ging es bergauf.

Herrliche Ausblicke ins Bracht und Kinzigtal waren der Lohn für den Anstieg.

Durch ein Waldgebiet führte der Weg dann zurück nach Bad Soden Salmünster, an der Therme trafen wir wieder die Badegäste.

Gemeinsam fuhren wir am Kinzigtalstausee entlang, über Steinau an der Straße zur Rimbach Farm, mitten im Wald gelegen.

Hier waren bei wunderbarem Frühsommerwetter Plätze in Freien für uns reserviert.

Hier wurden wir sehr freundlich bedient. Die Speisen und Getränke waren sehr gut, so mancher benötigte eine Folie weil die Portionen einfach zu groß waren.

Gegen 18.00 h wurde die Heinfahrt angetreten, die Gruppe war sich einig : „ Diese wunderschöne Tour , bei diesen tollen Wetter und den Super Abschlusslokal hätte viel mehr Teilnehmer verdient gehabt.

Diese Meinung schließt sich die Wanderführung natürlich gerne an .

Helmstadt - Spessartbundesfest 2009

Samstag, 30. Mai 2009

Von: Petra Haller und Friends

Ohne Wandergruppe, aber als Privatinitiative, war es ein schönes Wochenende.



Wanderführung:

Petra Haller

Abfahrt:

Samstag 16 Uhr mit Privat PKW

Fahrstrecke:

Autostraße B45 von Jügesheim zur BAB A3 Abfahrt Helmstadt
ca. 60 min Fahrzeit.

Wanderroute:

einmal durch die Stadt Helmstadt

Da die Offizielle Wanderung wegen Teilnahme/Anmeldemangel ausgefallen ist, wurde unser Verein durch den Wochenendaufenthalt von den Familien Haller Heller und Kratz in Helmstadt beim Spessartbundesfest vertreten.

Im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums der Einweihung des Prinz-Ludwig-Denkmal fand dort das Spessartbundesfest 2009 statt. Unterstützt von allen Helmstadter Ortsvereinen erwartete uns:

- Viele Attraktionen für Jung und Alt
- Historische Führungen mit dem „Polizeidiener“
- Großes Markttreiben auf der Würzburger Straße

Da der Spessartbund für den Festzug am Sonntag noch keinen Fahnenräger aquierieren konnte, ist in später Stunde mit einer Runde Zwetschenschnaps durch Dr.Gerrig Himmelsbach die Bestechung an die Dudenhofener Teilnehmer perfektioniert worden!

Somit war der Sonntag gerettet, wir kamen nicht in die Bedrängnis, daß es uns langweilig wurde. Der Treffpunkt war früh morgens um 8, anschließend die Einweihung des Denkmal, Mittagessen und am Nachmittag der Festzug durch die Helmstädter Strassen. Auf jeden Fall: Es hat Spaß gemacht!

Rucksackwanderung 2009

Mittwoch, 10. Juni 2009

Von: Werner Freckmann

Panorama, Kultur und Natur erleben im Nationalpark Hainich



Reiseleitung/Tourenbegleitung:
Werner Freckmann und Norbert Purschian

Teilnehmer: 32 Personen

Reiseverlauf/Wanderrouen/Besichtigungen:

Mittwoch, 10.06.09

Ab ca. 07:45 Uhr Anreise per Bus von Rodgau über Fulda, Hünfeld, Rasdorf („Point Alpha“) nach Eisenach. Rechtzeitig erreichen wir den Busparkplatz unterhalb der Wartburg. Tatsächlich sehen wir in einem Stall noch einige „Transportmittel“ aus alter Zeit: Esel! Nach einem kurzen aber recht steilen Aufstieg zur Burg (411 m) werden wir von unserer Führerin zur Palasführung und den selbstständigen Museumsrundgang incl. Lutherstube erwartet.

Fast eintausend Jahre ist die Burg über Eisenach wehrhafte Feste und prächtige Residenz. Betritt der Besucher die Wartburg, öffnet sich ihm ein 900 Jahre altes Geschichtsbuch: die höfische Kunst des Mittelalters, das Leben und Wirken der heiligen Elisabeth, Martin Luthers Übersetzung des Neuen Testaments, das Fest der deutschen Burschenschaften und Wagners romantische Oper Tannhäuser; all das verleiht der Wartburg ihre besondere Anziehungskraft und ihren Reiz. Sie ist nicht nur Burg schlechthin, sondern Zeuge deutscher Geschichte und zählt seit 1999 zum UNESCO Welterbe.....

Radwanderung der Gymnastikgruppe

Samstag, 20. Juni 2009

vom 20.-26.06.09, entlang der Lahn und dem Rhein bis Wiesbaden

20.06.09 Busanfahrt und Radstrecke Lahnquelle-Biedenkopf 32 km

21.06.09 Biedenkopf-Marburg 39 km

22.06.09 Marburg-Wetzlar 55 km

23.06.09 Wetzlar-Limburg 71 km

24.06.09 Limburg-Lahnstein 34 km

25.06.09 Lahnstein- Rüdesheim 62 km

26.06.09 Rüdesheim-Wiesbaden 32 km

Frauentour zu den Burgfestspielen Dreieichenhain

Freitag, 26. Juni 2009

Von: Margret Weber

50 Frauen und ein Robin Hood



NUR FRAUEN: wir fahren um 18:30 ab NiederRoden - Dudenhofen - Jügesheim mit dem Bus nach Dreieichenhain zu den Burgfestspielen. Auf dem Spielplan steht ROBIN HOOD. Die Plätze sind überdacht und liegen beieinander.

So war es jedenfalls geplant!

Nachdem gut gekühlte Piccolo-Sekt verpackt waren wurde die erste Busstation angefahren. warten warten, noch einmal auf das WC der Seniorenresizent und warten warten....

kein Bus in Sicht! zum Glück gibt es Mobile-Phones. Der Busunternehmer hatte nur eine Anfrage aber kein Auftrag! oh je. Und noch mal Glück: Der Chef war da, setzte sich gleich auf den Fahrersitz eines freien Fahrzeuges und fuhr - sicherlich ein wenig zu schnell - nach Nieder-Roden zur ersten Bushaltstelle.

Mit 45 Min Verspätung konnten endlich die wartenden Mitfahrerinnen in Dudenhofen und Jügesheim abgeholt werden. Pünktlich 5 vor 8 waren wir an Ort und Stelle - ein wenig abgehetzt - mit einem Piccolo Sekt beruhigt und genossen einen schönen Sommerabend bei einer toll inszenierten Aufführung.

Auf das Radl LOS!

Sonntag, 12. Juli 2009

Museumstour nach Zeppelinheim und zurück, hoffentlich ohne Regen.



Radfahren ist bei Wanderern sehr beliebt!

Hundert Prozent mehr Wanderfreunde und Gäste als bei der mai Tour hatten sich eingefunden.

Kurz vor 10 Uhr sah es noch nicht nach einem schönen Tag aus, einige Tropfen fielen und nur 3 Wanderer waren da. Doch dann ging es los! Von allen Seiten kamen Radler herbei, so daß wir Punkt 10 losradeln konnten und das Wetter lichtete sich auch.

Am Badensee vorbei nach Dietzenbach stießen noch 3 Mitradler dazu, die Teilnehmerzahl erhöhte sich auf 24. Weiter über Langen nach Zeppelinheim. Hier mußten Treppenstufen überwunden werden, damit die Autobahn kein Hindernis mehr ist.

In Kerstins (Brand) Garten gab es genug zu essen und trinken, unter einem Sonnenschirm mit netter Bedienung ließ es sich aushalten.

Ein Besuch im **ZEPPELINMUSEUM** mit günstigem Eintritt vermittelte uns die Zeit der Luftschiffahrt sehr anschaulich.

Zurück ging es dann über Neu Isenburg, Gravenbruch, Steinberg und Dietzenbach. Alle waren um 17:30 zu Hause - und da fing es an zu regnen!

Glück gehabt! Alfons und Hanna

Pfalzwanderung zum Weinfest Asselheim

Samstag, 15. August 2009

Kategorie: Vorschau Wanderungen

Von: Willi Kämmerer und Heinz Sehnert

Weil es letztes Jahr so schön war fuhren wir wieder nach Asselheim



Tourenführer:

Willi Kämmerer und Heinz Sehnert

Abfahrt -

9:45 Uhr Rodgau Nieder Roden

9:50 Uhr Rodgau Dudenhofen

9:55 Uhr Rodgau Jügesheim

Wanderroute:

Ein heißer Tag erwartete uns! Zum Donnersberg ging es erst mals steil hinauf, ein Anstieg über 320 Meter war zu bewältigen. Nicht alle Mitwanderer haben sich bei den Temperaturen die Strecke zugemutet, 16 von uns sind mit dem Bus Oben angekommen. Eine Mittagsrast konnte in der Pfälzerwaldhütte eingelegt werden, die ersten Schoppen Wein wechselten vom Glas in die durstigen Kehlen.

Alle zusammen wanderten weiter steil hinab bis Falkenstein, auf dem Weg wurden wir mit einer herrlichen Aussicht belohnt.

In der Falkensteiner Hütte wartete Kaffee und Kuchen auf hungrige Wanderer.

Der Bus fuhr danach nach Asselheim, nach einem Rundgang durch das Weinort treffen sich alle Wanderer bei Musik und einem deftigen Pfälzer Schoppen.

Deutscher Wandertag in Willingen

Mittwoch, 19. August 2009

Das Sauerland ist Gastgeber für das Jahr 2009



Die Familien Rühl und Purschian vertraten unseren Verein beim Deutschen Wandertag, der dieses Jahr in Willingen-Sauerland stattfindet

Gausternwanderung und Zwetschen-Knödelessen

Sonntag, 6. September 2009

verbunden mit einer Pilz-Lehrwanderung durch Prof.Dr.Heinz Hänel - sofern es Pilze gibt ?!



Das alljährliche Gautreffen der Vereine des Gau Seligenstadt im Spessartbund Aschaffenburg findet dieses Jahr in Rodgau-Dudenhofen statt.

Am traditionellen Zwetschenknödel-Sonntag treffen sich die Vereine von Münster, Seligenstadt, Kahl, Welzheim und Dettingen in Dudenhofen. Um 13:00 Uhr wird eine Pilz-Lehrwanderung für die Gauvereine und Festgäste geführt durch Prof.Dr. Heinz Hänel -Uni Frankfurt-stattfinden. Dauer ca 1 - 1 1/2 Stunden.

Wir freuen uns, Herrn Prof.Dr. Heinz Hänel wieder für eine Aktion unseres Vereines gewonnen zu haben und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Stand 31.8.2009: Nach einer Vorexkursion sind durch das trockene Wetter wenige Pilze zu finden - die Exkursion wird entsprechend angepasst und das Thema kurzfristig geändert.

Die Gauvereine werden gebeten, sich für eine Startzeit anzumelden.

Ansonsten wird kulinarisch wie immer die Süßspeise Zwetschenknödel das Tagemenü beherrschen. Außerdem werden Steak, Bratwurst und Pommes für eine Alternative sorgen. Wer dann immer noch nicht genug von Schleckereien hat, kann sich am Kuchenbuffet noch einen Nachschlag holen.

Beginn des Festes um 11:00 Uhr mit Frühschoppen, die Zwetschenknödel-Musi des Mandolinorchesters spielt von 12 - 14 Uhr.

Weinexkursion im Frankenland

Samstag, 19. September 2009

Von: Klaus Deubel

Veitshöchheim - das Herz des Frankenweines



Logo Veitshöchheim

Anmeldung

Marion Zeh + Klaus Deubel 06106 -733764, Marion-Zeh@t-online.de

Wegstrecke

Leider konnten bei der diesjährigen Tour ins Frankenland lediglich 23 Teilnehmer registriert werden , darunter waren auch noch 10 Gastwanderer !!

Ab 12.15 h begann die Abfahrt nach Veitshöchheim, hier besichtigten wir zunächst den Rokokogarten am Schloß. Danach fuhr uns der Bus durch ein Wohngebiet direkt auf die Höhe zu den Weinbergen. Von hier aus begann unsere Wanderung, bei herrlichen Ausblicken ins Maintal wurde ausgiebig von den reifen Trauben gerascht.

Ohne größere Anstrengungen gelangte die gesamte Gruppe nach Thüngersheim, hier wartete der Bus auf uns.

Wir fahren im Anschluss direkt nach Retzstadt auf das dortige Hallenweinfest.

Da wir ziemlich die ersten Gäste waren konnten wir zunächst in Ruhe essen

Ab 19.00 Uhr spielten dann die Retzstädter Musikanten auf.

Allerdings wollte dann einige schon gegen 20.00 h nach Hause, ausgemacht war allerdings 22,30 h was andere wiederum voll auskosten wollten.

So einigte man sich darauf um 21.45 nach Hause zu fahren , mit diesem Kompromiss war dann auch wirklich allen gedient.

Da gegen Ende die Stimmung doch noch richtig hochkam und auch das Tanzbein kräftig geschwungen wurde , tat es dem einen oder anderen doch leid schon nach Hause zu müssen. So ging ein schöner Tag mit der Hoffnung zu Ende, dass die nächsten Wanderungen wieder mehr Teilnehmer finden .

H H H Langstrecken-Kirchturmwanderung

Samstag, 10. Oktober 2009

Von: Klaus Klein

wegen Dauerregens ausgefallen - wird nachgeholt!!!!



H H H - Kirchtürme im Visier

Keine Wanderung zum lachen sondern 35 km von.....

Dudenhofen vorbei an den Kirchtürmen von HERGERHAUSEN, HARPERSHAUSEN und HARRESHAUSEN vorbei.

Außerhalb des veröffentlichten Wanderplans findet die zweite sportliche Langstrecken Wanderung in diesem Jahr wieder rund um Babenhausen statt. Die Wanderung unter dem Motto „Von Dudenhofen nach Hergertshausen, über Harpertshausen und Harreshausen zurück“ wird von Klaus Klein und Freunden geplant und geführt.

Die sportlichen Wanderer treffen sich am Samstag, 10.10.09 um acht Uhr am Bürgerhaus, Dudenhofen. Rucksackverpflegung ist angesagt, unterwegs gibt es keine Möglichkeit Proviant zu besorgen, es sind nur Trinkpausen und eine kurze Mittagsrast vorgesehen. Die Einkehr ist am Ende der Tour im Bürgerhaus.

Die etwa **35km** lange Tour wird zum großen Teil, soweit es das Wetter zulässt, auf Nebenwegen verlaufen, das Schuhwerk sollte entsprechend angepasst sein. Der Weg führt teilweise über befestigte Feldwege und zum Ausgleich auch querfeldein. Die durchschnittliche Gehgeschwindigkeit wird zwischen 5 und 6 km pro Stunde liegen.

Der Verlauf der Tour:

An der Rodau entlang zum Bürgerhaus Nieder-Roden, Forsthaus Langenloh, Im Weiherangenloh, Schafsee-Schneise, Im Brackenbusch, Langfeldsmühle, Hergertshausen, Harpertshausen, Am Dillweg, Hißlache, Röderhof, Rabensee, Deschenacker, Grenzweg, Schaafheimer Schneise, Harreshausen, Bahnwärter Haus Nr.78, Große Suhle, Säugewann, Rotsohl, Dudenhofen.

Der Wanderclub weißt darauf hin, das wie immer jeder Wanderer auf eigene Verantwortung teilnimmt. Diese Tour wird nur den sportlich geübten Wanderern empfohlen, sollten Wanderer die Tour abbrechen oder aus der Gruppe ausscheren muss er selbst für den Rücktransport sorgen. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Pollasch Wanderung

Sonntag, 11. Oktober 2009

Von: Norbert Purschian

Dieses Jahr: Der Eselsweg nächster Teil



Tourenführer:

Norbert Purschian 06106 23196

Richard Nenner 06106 23030

Abfahrt:

um 8.30 ab Nieder-Roden, um 8.35 ab Dudenhofen und um 8.40 ab Jügesheim.

Wir fahren zum Ausgangspunkt der letztjährigen Pollaschwanderung, dem Freizeitpark bei Steinau an der Strasse.

Wir begannen dort Teil 3 des Eselsweges bis zur Berlinger Warte. Die Wanderung wird ca 3 Stunden dauern, 1 Busstop war eingeplant.

Durch das regnerische Wetter waren wir nicht so schnell wie eingeplant. Der Busstop am Golfplatz Spessart kam gerade recht, wir stiegen alle ein, denn eine Fahrt von ca 45 Min bis 1 Stunde wartete noch auf uns um zum zum Pollasch zu fahren.

Um 14 Uhr begann die Gedenkfeier am neu renovierten Ehrenmahl, welches an diesem Tag auch eingeweiht wurde.

Der Platz am Pollasch ist wunderbar hergerichtet, die Wodianka-Hütte ist ein Glanzstück.

Anschließend wollten alle hinunter nach Heigenbrücken laufen und -wie immer- in der Schönen Aussicht einkehren. Doch die Stunde im kalten Wind zog zum ersten mal ALLE in den Bus. Nach gutem Essen fuhren wir gemeinsam um 18 Uhr zurück - es war trotz des Wetters ein schöner Tag.

Große Herbstfahrt 2009 ins Zillertal

Samstag, 17. Oktober 2009

Von: Marion Zeh und Klaus Deubel

Große Herbstfahrt vom 17. Okt. – bis 21. Okt. 2009 (5 Tage) nach Ried im Zillertal - Teilnehmer 46



LOGO ZILLERTAL aus www.zillertal.at

Samstag 17. Oktober

Der Bus des Reiseunternehmens Fuchs mit dem Busfahrer Herrn Fuchs und der Reisebegleiterin Frau Leopold hatte bis 8.00 Uhr an der letzten Einstiegsstelle Shell Tankstelle Nieder – Roden alle Teilnehmer an Bord.

Frau Leopold hatte sich am Vorabend den Arm gebrochen, wollte aber unbedingt dabei sein.

Bei regnerischem Wetter machten wir am Rasthof Würzburg den ersten Stopp, nach einer weiteren Pause kamen wir gegen 16.00 h im Hotel Platzlhof in Ried an

Die Zimmerverteilung ging ohne große Zeitverzögerung vor sich.

Dann die Schrecksekunde Anneliese Luitz war unachtsam und stolperte über eine Treppe, der Sturz blieb nicht ohne Folgen.

Nur zwei Wochen nach dem der Gips entfernt wurde ein erneuter Armbruch.

Entsprechend war die Stimmung beim gemeinsamen Abendessen.

Sonntag 18. Oktober

Nach einem guten und reichhaltigen Frühstück fuhren wir nach Pertisau am Achensee, bei Schneefall wurde die Gemeinde besichtigt.

Danach ging es weiter über den großen Ahornboden (Alles mit tausenden Ahornbäumen bepflanzt) zur Eng Alm, hier staunten wir nicht schlecht.

Rund 60 cm Neuschnee auf 1200 Meter ein Super Anblick .

Nach einem prima Mittagessen führen wir zurück ins Hotel, dort gab es Kaffee und Kuchen.

Am Abend gemeinsames Abendessen auf den für uns reservierten Plätzen

Montag 19. Oktober

Nach dem Frühstück führte uns der Seniorchef des Hotels Herr Wimpissinger zunächst durch Ried und dann zur Kirche.

Seine Erklärungen waren sehr interessant und amüsant.

Danach ging es mit dem Bus nach Mayerhofen hier wurde zunächst eine Schaukäserei besichtigt, die Führung zeigt uns die Herstellungsprozesse des Käses an insgesamt 12 Stationen.

Danach hatten wir Zeit Mayerhofen genauer anzuschauen, gegen 16.00 h ging es zurück ins Hotel.

Am Abend dann einer der Höhepunkte der Reise beim Tiroler Abend gestaltet von den Enzian Buam blieb keine Auge trocken,

Humor, Musik und Tradition all dies beherrschten die jungen Männer perfekt.

Wieder mal war unsere Gruppe bei der Teilnahme an den Aktivitäten ganz vorne zu finden.

Dienstag 20. Oktober

Nach dem wir uns beim Frühstück gestärkt hatten, ging die Fahrt heute ins Tuxertal, genauer nach Hintertux zum dortigen Gletschergebiet.

Schon die Busfahrt hoch in dieses Schneeparadies war beeindruckend.

An der Talstation teilte sich die Gruppe einige blieben hier unten , einige fuhren zur Mittelstation auf 2100 Meter

16 Mitfahrer wagten es bis zur Gipfelstation mit hoch zu fahren.

Auf 3250 m bot sich den „ Gipfelstürmern „ ein phantastischer Blick über die Alpen .

Zugspitze, Großglockner und der Große Venediger wurden gesichtet kein Wunder bei einer Sicht von über 100 km.

Blauer Himmel und Sonne pur einige Tausend Skifahrer und wir einfach Klasse.

Auf der Rückfahrt ging es dann nach Stumm, im Hotel Tiposch wurde uns zunächst Kaffee und Kuchen serviert .

Dann genossen wir ein lustiges Bauertheater das Begeisterungstürme hervorrief.

Am Abend gab es im Hotel ein schönes Tiroler Bauernbuffet

Mittwoch 21. Oktober

Nach dem Verladen der Koffer begann um 9.15 h unsere Rückreise.

Die Juniorchefin des Platzhof, Frau Wimpissinger verabschiedete sich von uns

Es waren sehr schöne Tage in Ried.

Unterwegs wurde in Denkendorf nach mal Rast gemacht, gut gestärkt erreichten die Wanderer gegen 18.00 h Ihre Heimatorte.

Den Firmen Kehm und Fuchs nochmals herzlichen Dank für die wie immer hervorragende Organisation unserer Herbstfahrt.

Die Stimmung in der Gruppe war einfach wunderbar und sehr angenehm.

Die Reiseleitung hofft auf ähnlich gute Beteiligung bei der Herbstfahrt 2010

Mit der S-Bahn in den Frankfurter Stadtwald

Samstag, 31. Oktober 2009

TERMINÄNDERUNG!!! Samstag den 31.10. und nicht Sonntag 1.11.2009



Wanderführung:

Werner Freckmann und Norbert Purschian

Treffpunkt:

Im ersten S-Bahn-Wagen der Linie „S1“

Fahrstrecke:

- Anfahrt von Rodgau nach Frankfurt-Mühlberg, ca. 35 min Fahrzeit.
- Rückfahrt von Frankfurt-Louisa nach Rodgau: alle 30 min: S4 bis Ostendstraße, dort umsteigen in die S1 nach Rodgau.

Wanderroute:

ca. 10 km; Gehwege, Forst- bzw. Landwirtschaftswege.

Unsere Wanderung beginnt am S-Bahnhof Frankfurt-Mühlberg. Hier folgen wir dem Wendelsweg = Main-Wanderweg leicht ansteigend bis zum Goetheturm (mit 43 m Höhe und 196 Stufen das höchste aus Holz gefertigte Bauwerk Deutschlands. Die Pausenzeit kann zur Turmbesteigung genutzt werden. Weiter geht es auf dem Sachsenhäuser Landwehrweg, der Kesselbruchschneise und Ebertschneise (NSG Grastränke) auf den Beckerweg. Wir erreichen den Kesselbruchweiher, Försterwiesenweiher und überqueren die Darmstädter Landstraße. Nach dem Jacobiweiher („Frankfurter“ sprechen vom „Vierwaldstätter See“) gehen wir in Richtung „Gaststätte Oberschweinstiege“ und erreichen die Frankfurter Waldbahn (Linie 14 von Bornheim zur Stadtgrenze Isenburg). Der Wanderweg führt parallel zur Bahn bis zu unserer Schlusseinkkehr im Frankfurter Stadtteil Louisa:

„Zur Buchscheer“**Schwarzsteinkautweg 17****60598 Frankfurt****Tel.: 069-635121**

Das Wanderjahr 2009 schließt sich

Sonntag, 27. Dezember 2009

Weihnachtsplätzchenverdauungsspaziergang "zwischen den Jahren"..

40 Wanderer trafen sich zu einer Kurzwanderung rundum das Wanderclubhaus. Anschließend Glühwein trinken und gemütliches Beisammensein rundeten den Nachmittag ab.

Rindswurst und Sauerkraut sowie Schmalzbrot waren eine deftige Alternative zu den süßen Weihnachtsleckereien der letzten Tage.